

Hintergrund und Ziel:

Die bewährten und ausdifferenzierten Konzepte des Naturschutzes sehen sich durch den Klimawandel mit neuen Fragestellungen konfrontiert. Wie müssen unter diesen Bedingungen Anbau- und Landnutzungssysteme gestaltet werden? Welche Zustände von global sich wandelnder Natur sollen in Schutzprogramme und -gebiete einbezogen werden?

Welcher Aufwand ist dafür vertretbar? Wächst die Notwendigkeit für eine aktive, langfristige Gestaltung von Natur? Wie gehen wir als Akteure und Betroffene mit großen, irreversiblen Verlusten von Natur um? Wie kann die Motivation, sich für Naturschutz zu engagieren, unter den Bedrohungsszenarien einerseits und dem schon stattfindenden Wandel andererseits erhalten werden?

Dies stellt zwar keine völlig neue Problemlage für den Naturschutz dar, denn Gefährdung und Verlust von vertrauter Natur gab es schon immer, doch Ausmaß und Geschwindigkeit haben eine neue Dimension erreicht und sind notwendig global. Zudem kann "Belohnung" für richtiges Handeln heute angesichts der Langsamkeit der Klimaprozesse erst in einigen Jahrzehnten in Aussicht gestellt werden.

Im Gespräch von Vertretern der Ökologie, Ethik, Politik- und Kulturwissenschaften und aus der Naturschutzpraxis werden die gestellten Fragen interdisziplinär diskutiert.

Teilnehmerkreis:

Vertreter von Naturschutzbehörden und Naturschutzverbänden, Umweltpolitiker, Ministerialbeamte, ehrenamtliche Naturschützer, Naturschutz-Wissenschaftler, Geisteswissenschaftler, allgemein Interessierte

Veranstalter:

BfN gemeinsam mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Professur für Umweltethik) und dem Interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen.

Leitung:

DR. REINHARD PIECHOCKI & DR. NORBERT WIERSBINSKI (BfN),
PROF. DR. KONRAD OTT (Universität Greifswald),
DR. THOMAS POTTHAST (Universität Tübingen)

Sonntag, 13.07.2008

18.30 *Abendessen*

20.00 Begrüßung und Empfang
NORBERT WIERSBINSKI, BfN Insel Vilm

Montag, 14.07.2008

08.00 *Frühstück*

I Natur im Wandel – das Zusammenspiel von Klimawandel, Anpassungsstrategien, Naturschutzzielen und Umweltethik

09.00-12.30 (mit einer Pause)

a) Der Klimawandel

- Wissen zwischen Wahrscheinlichkeiten und Gewissheiten
KATRIN VOHLAND, Potsdam-Klimainstitut
- Zukünftige internationale Klimapolitik
WOLFGANG STERK, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Zur Debatte um den Stern-Report
ULRICH HAMPICKE und KONRAD OTT, Universität Greifswald
- Klimawandel im Rahmen der CBD: über die Schwierigkeiten gleichzeitig das Klima und die Natur zu schützen
HORST KORN, BfN Insel Vilm

12.30 *Mittagessen*

14.00-18.30 (mit einer Pause)

b) Vermeidungs- und Anpassungsstrategien

- Was vermag die Natur? - Die Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Naturschutz und dem Klimawandel
ULRIKE DOYLE SRU, Berlin; ANNETTE FREIBAUER, MPI Biogeochemie Jena
- Klimaschutz durch Moorschutz – Potenziale, Synergien und Konflikte
MATTHIAS DRÖSLER, TU München
(*vorgetragen von ANNETTE FREIBAUER*)

- Eine Studie über den Klimawandel für Mecklenburg-Vorpommern
REINHARD LAMPE, Universität Greifswald
- Die Anpassungsstrategie der Bundesregierung
CORDULA EPPLÉ, BfN Vilm
PETRA MAHRENHOLZ, UBA Berlin/Dessau

18.30 *Abendessen*

19.30 Rundgang um die Insel Vilm

Dienstag, 15.07.2008

08.00 *Frühstück*

09.00-12.30 (mit einer Pause)

c) Naturschutzziele und Umweltethik

- Klimawandel und Armutsbekämpfung gehören zusammen! - über Gewinner und Verlierer und einen fairen Ausgleich
MICHAEL REDER, Hochschule für Philosophie München
- „Mitigation“ und „Adaptation“ – Versuch einer philosophischen Verhältnisbestimmung
KONRAD OTT, Universität Greifswald
- Klimawandel zwischen Effizienz und Suffizienz – die Notwendigkeit gesellschaftlicher und individueller Verhaltensänderungen
LIESKE VOGEL, SRU und Universität Greifswald

II Klimawandel als Argumentationsstrategie für und gegen Naturschutz und die (wichtige und zugleich problematische) Funktion von Prognosen und Zukunftsszenarien

- **Welche Natur?** Wie konserviert man einen beschleunigten Wandel?
PIERRE IBISCH, FHS Eberswalde

12.30 *Mittagessen*

14.00-18.30 (mit einer Pause)

- **Welche Zukunft?** Planung – Prognose – Szenarien für die Natur von morgen
CORDULA KROPP, Münchner Projektgruppe für Sozialforschung

- **Welche Chancen?** - Fördert die Erwärmung die Artenvielfalt?
JOSEF H. REICHHOLF, Zoologische Staatssammlung München (*kurzfristige Absage*)
- **Guter Wandel – schlechter Wandel?**
Grundlagenfragen einer Bewertung von Veränderungsprozessen im Naturschutz,
THOMAS POTTHAST, Universität Tübingen

III Erhalt, Wandel und Verlust - der Klimawandel als langfristiges Vermittlungs- und Motivationsproblem für Naturschutz und Gesellschaft

- Das Vermittlungsproblem im Spannungsfeld von Klimaskeptikern und Klimaapokalyptikern
REINHARD PIECHOCKI, BfN
- "Die Katastrophen finden im Kopf statt."
Der Klimawandel und die mentalen Herausforderungen. Anmerkungen am Beispiel von Küstensenarien.
LUDWIG FISCHER, Hamburg

18.30 Abendessen

- 20.00 eventuell Fortsetzung III / anschließend Filmangebot: „Stürme, Fluten, Hitzewellen - Deutschland im Klimawandel“ (2006, 45 Min.)
Ein Feature von KATHRIN LATSCH und THORSTEN NIEMANN

Mittwoch, 16.07.2008

08.00 Frühstück

- 09.00 Arbeitseinheit zu Vilmer Thesen „Natur schützen im Klimawandel“

10.30 Kaffee / Tee

11.00 Fortsetzung Arbeitseinheit

12.30 Mittagessen

- 13.35 Überfahrt zur Rügen Exkursion u.a. „Solarenergie auf Rügen“

18.10 Überfahrt nach Vilm

18.30 Abendessen

- 19.45 **Sommerkonzert**
PENELOPE PAPATHANASSIOU (Flöte)
JACQUELINE URIZAR (Klavier)

Donnerstag, 17.07.2008

08.00 Frühstück

09.20 Abreise

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz.

Kosten

Unterkunft im Einzelzimmer pro Person/Tag: 47 €,
Unterkunft im Doppelzimmer pro Person/Tag: 35 €,
Vollverpflegung 24 €/Tag,
zzgl. 3,50 € für Kaffee/Tee/Kuchen, Konzert: 10 € als Kostenbeitrag erbeten

Zahlung bitte per EC-Karte

Anreise

Mit der **Eisenbahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach auf Rügen.

Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Grewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die **Überfahrt** dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN.

Reisenden aus Süd- und Westdeutschland empfehlen wir die durchgehenden Nachtzüge nach Stralsund

Weitere Informationen unter:
www.bfn.de/06_akademie_natursch.html

Kontaktadresse:

Norbert Wiersbinski
BfN-INA Insel Vilm
18581 Putbus/Rügen

Tel.: 038301-86 111
Fax: 038301-86 117
norbert.wiersbinski@bfn-vilm.de



8. Vilmer Sommerakademie

Natur schützen im Klimawandel

13. bis 17. Juli 2008

am
Bundesamt für Naturschutz -
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

In Kooperation mit:



Lehrstuhl für
Umweltethik der Ernst-
Moritz-Arndt-Universität
Greifswald

Interfakultäres Zentrum
für Ethik in den Wissen-
schaften der Eberhard-
Karls-Universität
Tübingen